

Frankfurt am Main, 22. September 2021

IAK Frau und Musik e. V. / Archiv Frau und Musik – Newsletter 3/2021

Liebe Interessierte, liebe Mitglieder des Internationalen Arbeitskreises Frau und Musik e. V., mit diesem Newsletter möchten wir Sie über die wichtigsten Entwicklungen in den letzten Monaten informieren und Ihnen einen Ausblick auf die kommenden Ereignisse geben.

Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung des IAKs Frau und Musik e.V. wird dieses Mal wieder als Präsenzveranstaltung am **Samstag, 13.11.2021, um 14 Uhr** stattfinden. Der Veranstaltungsort wird der Saalbau Bornheim in Frankfurt am Main sein, selbstverständlich unter Einhaltung der aktuell geltenden Corona-Schutzmaßnahmen. Auf dem Programm stehen u.a. die Wahlen des Vorstands, des erweiterten Vorstands sowie der Kassenprüfung. Ausführliche Informationen werden Sie zeitnah erreichen.

Im Oktober wird der Einzug der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2021 erfolgen.

Composer in Residence – Farzia Fallah kommt im Oktober nach Frankfurt!

Bereits zum fünften Mal vergibt das Archiv Frau und Musik in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) das Arbeitsstipendium Composer in Residence. Die in Köln lebende Komponistin Farzia Fallah wird von Oktober bis Dezember in Frankfurt residieren und zusammen mit den Studierenden der Hochschule eine Auswahl ihrer Werke einstudieren. Ihre Zeit in Frankfurt wird Farzia Fallah dazu nutzen ein neues Werk zu komponieren, das im Rahmen eines Portraitkonzerts am 3. Dezember 2021 in der Hochschule präsentiert werden soll.

Darüber hinaus wird sie im Rahmen des Teilprojekts Response mit einer Schulklasse des Adorno-Gymnasiums arbeiten. Die Schülerinnen und Schüler können die Arbeit einer Komponistin kennenzulernen und werden unter Anleitung eine musikalische Antwort („Response“) auf Farzia Fallahs Arbeit geben.

Neue Essays im Portal des Digitalen Deutschen Frauenarchivs

Vier Essays, die im Rahmen des letztjährigen DDF-Projekts „WoraufWartenWir?“ entstanden sind, sind ab sofort online!

Unter folgenden Links gelangen Sie direkt zu den Essays:

[Silvia Alvarez de la Fuente](#), [Weronika Markiewicz](#), [Leni Alexander](#), [Musik und Widerstand](#)

Projekt: Wir geben den Ton an! Chancengleichheit für Komponistinnen*

Unser Bildungspaket zu Komponistinnen im Schulunterricht ist da!

Die Materialsammlung bietet neue Denkanstöße für den Musikunterricht und möchte Lehrer*innen an allgemeinbildenden Schulen einen leichten Zugang zum Themenschwerpunkt Frau und Musik ermöglichen. Reguläre Schulbücher fokussieren bisher den tradierten Kanon männlicher Komponisten und zeigen nur vereinzelt die Musikerinnen, Komponistinnen und Dirigentinnen auf, die zu jeder Zeit ebenso aktiv am Kulturleben mitgewirkt haben.

Dieser Lücke in der Darstellung der Musikgeschichte möchte das Bildungspaket einige erste Impulse entgegensetzen. Es wurde für den Unterricht der Mittelstufe konzipiert und umfasst drei Module: *Louise Farrenc, Von Beruf Musikerin* und *Best Practice (für mehr Gendervielfalt im Musikunterricht)*. Die Module finden Sie in dieser kostenlos [downloadbaren PDF-Version](#).

Verfasst und konzipiert wurde das Bildungspaket von Elisabeth Treydte.



Archivbestand

Ganz herzlich danken wir Prof. Dr. Eva Rieger für die umfassende Spende von rund 40 Medien, darunter Noten sowie Literatur, aus dem Musikantiquariat Dr. Bernhard A. Kohl GmbH. Auch Herrn Wolf-Dietrich Hörle des Waldkauz Musikverlags danken wir herzlich für die Spende über rund 200 Notenausgaben von Komponistinnen, die größtenteils den Archivbestand um pädagogische Werke aber auch Chorwerke bereichert. Zahlreiche Werke von Komponistinnen haben das Archiv Frau und Musik erreicht, u.a. von Rania Chrysostomou Auronen, Myung-Sun Lee, Helen Walker, Dorothee Schabert, Ann-Helena Schlüter und Maya Badian. Ganz herzlichen Dank für alle Medienspenden!

Linda Horowitz erhält das Bundesverdienstkreuz am Bande

Die Dirigentin Linda Horowitz erhielt in diesem Jahr das Bundesverdienstkreuz. Vorgeschlagen hatte sie der Seeheimer Zweig der „Soroptimist International“, den sie mitbegründet hatte und der sich für die Gleichberechtigung von Frauen gerade im Berufsleben einsetzt.

Linda Horowitz stammt aus Los Angeles und studierte Musik an Universitäten in Südkalifornien. Seit 1980 lebt Linda Horowitz in Deutschland und prägte vor allem die Akademie für Tonkunst in Darmstadt als Dozentin und Dirigentin. Sie setzt sich auch in ihren eigenen Konzertprogrammen für die Chancengleichheit von Komponistinnen ein.

Kooperationen und Veranstaltungen des Archiv Frau und Musik

Kronberg Academy

Vom 29. September bis 3. Oktober findet in Kronberg das Festival „Frau Macht Musik“ der Kronberg Academy statt. Neben zahlreichen Werken von Komponistinnen sind Vorträge von Annegret Huber, Silke Wenzel und Beatrix Borchard zu verschiedenen Aspekten der musikwissenschaftlichen Genderforschung zu erleben. Unsere Vorstandsfrau Heike Matthiesen war an der Planung des Festivals und unsere Bibliothekarin Daniela Weber an der Musikrecherche beteiligt.

Mehr Informationen zu dem Festivalprogramm finden Sie hier: www.kronbergfestival.de

Tagung mit musica femina münchen am 8. bis 10. Oktober 2021

Wer in die Programme renommierter deutscher Orchester oder Opernhäuser schaut, muss den Eindruck gewinnen, dass es bis auf einige Ausnahmen keine Komponistinnen gegeben hat und gibt. Erst in den letzten Jahren leiten wieder vermehrt Dirigentinnen Orchester und Ensembles. Aber Frauen komponierten und dirigierten schon immer!

Auf unserer Konferenz vom **8. bis 10. Oktober 2021 in München** stellen wir aktuelle Forschungsprojekte, Workshops und Netzwerke vor, die sich der Repräsentation von Komponistinnen in der klassischen Konzertlandschaft widmen.

Das genaue Programm findet sich auf der Seite von [musica femina münchen e. V.](https://www.musica-femina-muenchen.de)

Interessierte können die dreitägige Konferenz digital über die Plattform Zoom verfolgen. Melden Sie sich dazu über den Link von [eventbrite](https://www.eventbrite.com) an. Die Veranstaltung ist gratis, über Spenden freuen wir uns aber.

Weitere Informationen erhalten Sie unter konferenz@musica-femina-muenchen.de

La Flûte Femme: CD- Neuerscheinung von IAK- Mitglied Ute-Gabriela Schnepat

Die CD *La Flûte Femme* des Duos [Flöte an Tasten](#) (Ute-Gabriela Schnepat, Flöte | Karin Heidrich, Klavier) ist ab sofort erhältlich! Darin finden sich herausragende Werke von Komponistinnen des 19., 20. und 21. Jahrhunderts für Flöte und Klavier. Bei der Recherche für die Auswahl der Stücke hat unser Archiv tatkräftig unterstützt. Drei Werke sind Ersteinspielungen auf CD! Wir freuen uns, diese CD auch bei uns im Archiv zu haben.

Vorab [reinhören können Sie hier](#).

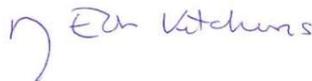
female music point – Workshops des Frauen Musik Büros Ffm und des Waggong e.V. am 2./3. und 9./10. Oktober 2021

Im nächsten Monat bietet das female music network zwei Bandworkshops für Frauen* an: Am ersten Oktoberwochenende dreht sich alles um Rock und Pop; eine Woche später ist Jazz dran. Die Workshops finden in Kulturwerkstatt in Frankfurt am Main statt. Der Normalpreis liegt bei 150,- / ermäßigt 120,- inkl. Verpflegung. Weitere Infos und den Link zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

IAK-Mitgliedschaft

Wir begrüßen die Flötistin und Projektmanagerin Katrin Szamatulski als neues Mitglied im Internationalen Arbeitskreis Frau und Musik e.V.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Vera Lasch

Mary Ellen Kitchens

Heike Matthiesen

Vorstand Internationaler Arbeitskreis Frau und Musik e. V.

Geschäftsführender Vorstand: Mary Ellen Kitchens, München – Dr. Vera Lasch, Kassel – Heike Matthiesen, Frankfurt am Main

Erweiterter Vorstand: Prof. Dr. Vivienne Olive, Elisabeth Treydte, Uta Walther, Mareike Hilbrig

Mitglied bei: Deutscher Musikrat, Berlin • i.d.a.-Dachverband • Gesellschaft für Musikforschung (gfm) • International Association of Music Libraries, Archives and Documentation Centres (IAML) Ländergruppe Deutschland e. V. • ForumMusikDiversität
Bankverbindung: Frankfurter Sparkasse IBAN: DE04 5005 0201 0200 2040 92 • SWIFT-BIC: HELADEF1822

Unterstützen Sie das Archiv Frau und Musik Ohne extra Geld auszugeben

Starten Sie Ihre Onlineeinkäufe über folgende Seite: <https://www.wecanhelp.de/archivfraumusik/>
(Tipp: direkt unter Favoriten abspeichern!)



Wie das Spenden funktioniert:

Sie übermitteln durch Ihren Einkauf Ihrem Händler den Wunsch, an wen er später spenden soll. Der Händler überweist nach Ihrem Einkauf einen (zum Teil erstaunlich hohen) Prozentsatz Ihres Kaufpreises als Spende seinerseits an uns.

Es entstehen für Sie keinerlei Extrakosten, auch Ihre Kreditkartendaten etc. werden nicht weitergegeben.

Wie Sie vorgehen können:

A) Der einfachste Weg: Ohne Registrierung

Suchen Sie dort nach dem Produkt oder Onlineshop Ihrer Wahl.

Klicken Sie auf den Shop Ihrer Wahl oder geben Sie ihn im Suchfeld ein.

Sie werden eventuell gefragt, ob Sie eingeloggt (*siehe unten B*) oder anonym helfen möchten.

Klicken Sie auf anonym.

Dann sollte Folgendes erscheinen:



Setzen Sie den Einkauf wie gewohnt fort.

B) Eingeloggt helfen.

Wenn Sie einen Account bei wecanhelp.de anlegen möchten, bekommen Sie Rückmeldung über die Höhe Ihrer Spende und können nachverfolgen, ob die Spende eingegangen ist. Der Vorgang entspricht dem in A.

C) Für erfahrene Internetvielnutzer

Je nach Browser können Sie sich Erweiterungen installieren, die Sie bei jedem Einkauf auf die Hilfsmöglichkeit aufmerksam machen, damit jede mögliche Spende eingefordert wird. Hilfe dazu auf der Homepage von wecanhelp.de

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: Heike Matthiesen: Matthiesen@archiv-frau-musik.de